

# Amtsblatt

der

## Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 28.

Jahrgang 1886.

### Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

645. 632. Das zu Berlin am 9. Juli 1886 ausgegebene 22. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 1675. Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Südafrikanischen Republik. Vom 22. Januar 1885.

646. 632. Das zu Berlin am 10. Juli 1886 ausgegebene 23. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 1676. Bekanntmachung, betreffend die Ueberkunft mit Serbien wegen gegenseitigen Markenschutzes. Vom 7. Juli 1886.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

647. 624. Betreffend Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 16. Juni 1886.

Auf Grund des §. 16 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (Reichs-Gesetzbl. 1883 S. 177) hat der Bundesrath, vorbehaltlich der Genehmigung des Reichstags, beschlossen, in das Verzeichniß der einer besonderen Genehmigung bedürftigen Anlagen (§. 16 a. a. O.) die Anlagen, in welchen Albuminpapier hergestellt wird, aufzunehmen.

Berlin, den 16. Juni 1886.

Der Reichskanzler. J. B.: von Boetticher.

648. 625. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die aus Anlaß der Vermehrung der Zahl der Loose der Königlich Preussischen Klassen-Lotterie von der 175. Lotterie ab neuerrichteten Kollekturen bis auf einige wenige Stellen, für welche jedoch bereits bestimmte Personen designirt sind, in Berlin, sowie in den Provinzen besetzt sind. Weitere Bewerbungen um diese Kollekturstellen sind daher zwecklos.

Bei der unverhältnißmäßig großen Zahl der eingegangenen Bewerbungsgesuche, können besondere Bescheide auf dieselben nur insoweit ertheilt werden, als dazu noch eine besondere Veranlassung vorliegt.

Zugleich wird mit Bezug auf den in der 2. Beilage der Nr. 138 des „Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeigers“ veröffentlichten Plan zur 175. Lotterie noch besonders bekannt gemacht, daß der Verkauf der Loose zu derselben bei sämtlichen Lotterie-Einnehmern spätestens am 16. August d. J. zu beginnen hat, daß ein erheblicher Theil dieser Loose in Achtelabschnitten,

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. Juli 1886.

sogenannten Achtelloosen, zum Verkauf gelangen und zu diesem Zwecke jeder Königlichen Lotterie-Einnahme eine entsprechende Anzahl solcher Achtelloose überwiesen werden wird.

Berlin, den 2. Juli 1886.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direktion.  
Marsh. J. B.: Thiele.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

649. 628. Der Lehrer Hermann Krahwinkel aus Grevenbroich ist von uns zum Elementarlehrer an der Realschule zu Rheydt ernannt worden.

Coblenz, den 6. Juli 1886.

Königliches Provinzial-Schulkollegium: von Puttkamer.

650. 619. Die Kreiswundarztstelle des Kreises Cleve mit einem jährlichen Gehalt von 600 Mark ist erledigt. Bewerber, welche die Physikatprüfung bestanden haben, oder andernfalls sich verpflichten, dieselbe binnen Jahresfrist abzulegen, wollen sich unter Einreichung ihrer Approbation, eines Lebenslaufes und eines obrigkeitlichen Führungsattestes innerhalb 4 Wochen bei uns melden.

Düsseldorf, den 5. Juli 1886. I. II. A. Nr. 3077.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern: v. Roon.

651. 622. Die erste Ausfertigung des dem Schiffer Johann Jötten zu Duisburg am 1. Juni 1877 I. III. A. 3253 von uns ertheilten Rheinschiffer-Patentes, welches angeblich verloren gegangen ist, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 9. Juli 1886. I. III. A. 3709.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern: von Roon.

652. 630. Behufs Feststellung, ob die zur Erweiterung des Wassergewinnungsgebietes in Aussicht genommenen Grundstücke, 1. Gemeinde Lennep, Fl. VII Nr. 218/99, Wästermann, Eb. zu Raesberg, 2. Gemeinde Lennep, Fl. VII Nr. 100, Even, Wilh. zu Beverfusen, 3. Gemeinde Lennep, Flur VII, Nr. 96/VIII (9) und 106/VIII (10), Westerhoff, Diebr. daselbst und eventuell: 4. Gemeinde Lennep, Flur VII, Nr. 213/106, Even, Wilh. daselbst das zur Wasserversorgung der Stadt Lennep notwendige Wasserquantum zu liefern im Stande sind, wird auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Enteignung des Grundeigentums vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) der Stadt

Lennepe die Vornahme der zu diesem Zwecke auf den genannten Grundstücken erforderlichen Vorarbeiten hiermit gestattet.

Düsseldorf, den 13. Juli 1886. I. III. A. Nr. 3229. Königliche Regierung, Abth. des Innern: von Roon. **653.** 633. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Minister für Landwirtschaft etc. und der Finanzen mittelst Erlasses am 26. Mai d. Jz. vom 1. Juli d. Jz. ab

1. den Geheimen Regierungsrath Reiche von dem Nebenamte als Direktor der Königlichen Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau entbunden,

2. dieses Nebenamt dem Geheimen Regierungsrath Meyerhoff bei der Königlichen Gewerbekommission zu Münster und

3. die von dem letzteren bisher bekleidete Nebenstelle des 2. Mitgliedes der Rentenbank-Direktion dem ebenfalls bei der Königlichen Generalkommission zu Münster **655.** 621.

angestellten Regierungsrath Usher widerruflich übertragen haben.

Düsseldorf, den 7. Juli 1886. I. III. A. 4242. Königliche Regierung, Abth. des Innern: Steilberg. **654.** 626. Der Herr Ober-Präsident hat dem Vorstande des Erholungshauses für Männer zu Godesberg die Erlaubniß erteilt, behufs Aufbringung der Mittel zum Neubau eines Erholungshauses zu Godesberg eine Hauskollekte bei den evangelischen Bewohnern der Städte Grefeld, Düsseldorf, Essen, Solingen, Lennepe, Mülheim a. d. Ruhr, Ruhrort, Cleve und Biersen unseres Bezirks bis zum 31. December 1886 durch Deputirte abhalten zu lassen.

Mit der Abhaltung sind beauftragt: Realschuldirektor a. D. Ruter und Pfarrer Argensfeld in Godesberg, und der Kollektant Franz Sakmannshausen aus Grefeld, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Düsseldorf, den 10. Juli 1886. I. I. Nr. 1028. Königliche Regierung, Abth. des Innern: von Roon.

**Uebersicht ansteckender Krankheiten.**

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahr 1886. Jahreswoche vom 27. Juni bis 3. Juli.

Kreis.	Cholera.		Pocken.		Darm-		Fleisch-		Rückfall-		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbett-	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	7	4	—	—
Cleve . . .	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	79	1	—	—	—	—	—	—
Grefeld (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	4	1	3	1	—	—
Düsseldorf (Stadt)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	1	2	1	—
Duisburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	3	1	8	—	—	—
Elberfeld . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	53	8	1	—	2	—	1	1
Essen (Land)	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	24	1	—	—	2	1	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	39	6	5	1	1	—	—	—
Geldern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Gladbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Grevenbroich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	2	—	—
Lennepe . . .	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	7	—	2	—	9	2	—	—
Mettmann . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	3	—	9	1	—	—
Moers . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—
Mülheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	5	1	2	2	—	—	—
Neuß . . .	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rees . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solingen . . .	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Summe	—	—	—	—	30	4	—	—	—	—	279	25	30	5	50	14	2	1

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 8. Juli 1886.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern. v. Roon.

**Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-Gesetzes vom 21. Oktober 1878.**

**656.** 620. Auf Grund des §. 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur

öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Flugblatt mit der Ueberschrift: „Parteigenossen“ und den Schlussworten: „Hoch die Sozialdemokratie! Paul Singer.“ Verlag und Druck Schweizerische Genossenschaftsdruckerei Hottingen-Zürich, nach §. 11 des ge-

dachten Gesetzes durch den Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden ist.

Berlin, den 9. Juli 1886.

Der Kgl. Polizeipräsident: Freiherr von Richthofen.  
657. 627. Auf Grund §. 1 Absatz 2 und §. 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird der „Dilettantenverein“ zu Herford durch die unterzeichnete Landes-Polizeibehörde hiermit verboten.

Minden, den 8. Juli 1886.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.  
von Schierstedt.

658. 635. Die im Druck und Verlag von Boerslein & Comp. zu Nürnberg 1886 erschienene Druckschrift: „Die wirthschaftlichen Krisen und die Sozialreform. Nach einem Vortrag (gehalten in einer Nürnberger Arbeiterversammlung) von Dr. Bruno Schoenlant“, wird hierdurch auf Grund von §. 11 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 verboten.

Erfurt, den 12. Juli 1886.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: von Tzschoppe.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden zc.

659. 575. Auf Grund der Ermächtigung im dritten Absätze des §. 5 des Gesetzes vom 17. Mai 1884 (G.-S. S. 129) und der Bestimmungen der betreffenden Privilegien kündige ich hiermit

1. die vierprozentigen Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen Serie I 1. und 2. Emission (Privilegien vom 2. Oktober 1848, 28. Juli 1849 und 12. Juli 1856);

2. die vierprozentigen Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen Serie II 1. und 2. Emission (Privilegien vom 11. März 1850/12. Juli 1856 und 5. September 1855/31. März 1862);

3. die vierprozentigen Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Prioritäts-Aktien I. Serie (Privilegien vom 22. September 1840 und 28. April 1842);

4. die vierprozentigen Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen II. Serie (Privilegien vom 11. September 1850 und 31. März 1862);

5. die vierprozentigen Dortmund-Soester Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen I. Serie (Privilegium vom 6. Juli 1853);

6. die vierprozentigen Dortmund-Soester Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen II. Serie (Privilegium vom 23. März 1857);

7. die vierprozentigen Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen I. Serie (Privilegium vom 8. November 1852);

8. die vierprozentigen Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen II. Serie (Privilegium vom 9. Januar 1854);

9. die vierprozentigen Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen III. Serie (Privilegium vom 7.

April 1856);

10. die vierprozentigen Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen I. Serie (Privilegium vom 16. November 1850);

11. die vierprozentigen Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen II. Serie (Privilegium vom 29. August 1853) und

12. die vierprozentigen Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen III. Serie (Privilegium vom 7. April 1856),

soweit nicht deren Inhaber auf den durch meine Bekanntmachung vom 1. Mai d. J. angebotenen Umtausch gegen 3½ prozentige Staatsschuldverschreibungen eingegangen sind, oder in der weiter unten bewilligten Nachfrist noch darauf eingehen werden, zur baaren Rückzahlung am 2. Januar 1887.

Die Auszahlung des Nominalbetrages der gekündigten Obligationen zc. erfolgt vom 2. Januar 1887 ab bei der **Königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu Elberfeld** gegen Ausantwortung der Obligationen selbst und der dazu gehörigen, noch nicht fälligen Zinscoupons und der Talons.

Der Geldbetrag etwa fehlender Zinsscheine wird von dem Betrage der zu leistenden Zahlung gekürzt.

Die Verpflichtung zur Verzinsung der Obligationen erlischt mit dem 31. Dezember 1886.

Uebrigens will ich, da nach zahlreichen, mir zugegangenen Gesuchen viele Besitzer von Prioritäts-Obligationen thatsächlich verhindert gewesen sind, dieselben zum Zwecke des demnächstigen Umtausches gegen 3½ prozentige Schuldverschreibungen der konsolidirten Anleihe innerhalb der von mir bewilligten, mit dem 31. Mai d. J. abgelaufenen Frist zur Abstempelung zu bringen, hierdurch für die Eingangs bezeichneten Prioritäts-Obligationen zu dem nämlichen Zwecke eine weitere **letzte** Frist bis zum **31. Juli d. J.** einschließlich unter den in meiner Bekanntmachung vom 1. Mai d. J. angegebenen Bedingungen bewilligen.

Berlin, den 19. Juni 1886.

Der Finanz-Minister: von Scholz.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß mit den gekündigten Prioritäts-Obligationen ein nach der Reihenfolge der Nummern geordnetes Verzeichniß derselben seiner Zeit einzureichen ist. Vordruckbogen zu diesen Nummern-Verzeichnissen sind vom 1. Dezember d. J. ab von der Königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu Elberfeld unentgeltlich zu beziehen.

Mit Rücksicht auf den letzten Absatz der vorstehenden Bekanntmachung vom 19. d. M. werden für diejenigen Inhaber von Prioritäts-Obligationen der vorbezeichneten Eisenbahn-Anleihen, welche noch **nachträglich** ihre Prioritäts-Obligationen zum demnächstigen **Umtausch** gegen Schuldverschreibungen der 3½ prozentigen konsolidirten Staatsanleihe anmelden wollen, aus der Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 1. Mai d. J. und unserer zusätzlichen Bekanntmachung vom

4. Mai d. J. die Bedingungen und Ausführungsvorschriften nach ihrem wesentlichen Inhalte wie folgt wiederholt.

Für die umzutauschenden Prioritäts-Obligationen der bezeichneten Anleihen wird derselbe Nennbetrag in Schuldverschreibungen der 3½ prozentigen konsolidirten Staatsanleihe gewährt.

Den Inhabern werden die umzutauschenden Prioritäts-Obligationen mit den bisherigen Zinsansprüchen noch bis zum 2. Januar 1887 belassen.

Diejenigen, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben Ihre Erklärung **nunmehr** bis einschließlich den **31. Juli d. J.**

bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu **Elberfeld** oder bei der General-Staatskasse (hinter dem

**660. 631.** Auf Antrag des Oberbürgermeister-Amtes zu Elberfeld hat die königliche Regierung hier selbst die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende, auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1875 (G. S. S. 56.) als zur Anlage einer Verbindungsstraße zwischen der Wülfrather- und Hochstraße in Elberfeld erforderlich erklärte, innerhalb der Gemeinde Elberfeld belegene Grundflächen angeordnet.

N <sup>o</sup> .	Größe der zu enteignenden Grundflächen.		Aus der Kataster-Parzelle.		Bezeichnung der Eigenthümer.	Wohnort.
	Nr.	□M.	Flur.	Nr.		
1	—	73,5	10	985	Dahmen, Wilhelm	Elberfeld.
2	—	63,2	10	2474/984	derselbe	do.

Nachdem die königliche Regierung mich zum Kommissarius zur Leitung des im Eingange bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes, sowie eventuell zur Abschätzung auf **Mittwoch, den 21. Juli, d. J.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Elberfeld anberaumt.

Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 10. Juli 1886.

Der Abschätzungs-Kommissar: Steilberg, Regierungsrath.

**661. 623.** Bei der hiesigen Ober-Postdirektion lagern die nachbezeichneten, im II. Vierteljahr 1886 eingegangenen, unanbringlichen Gegenstände:

I. Geld-, Einschreib- und Packetsendungen zc.

Ein gewöhnlicher Brief aus Elberfeld an R. G. postlagernd Elberfeld, Inhalt 5 Mark, ein Paket Nr. 505 vom 3. April 1886 aus Düsseldorf an Haensele in Cannstadt 0,800 kg schwer, mit Pflizpfropfen, ein Einschreibbrief aus Barmen an Friedr. Witte in Haspe, ein Paket Nr. 332 aus Düsseldorf 1½ kg schwer an Peter Franken in Düsseldorf mit einem Paar alten Mannschuhen, ein Einschreibbrief Nr. 490 aus Crefeld an Mehger Andreas Joseph Classen in Vorscheld bei Rohlscheid, ein Einschreibbrief Nr. 118 vom 15. März 1886 aus Elberfeld an Gust. Ball & Co. in Bielefeld, ein Einschreibbrief Nr. 280 vom 5. Februar 1886 aus Langenberg (Rheinl.) an Gemälde-Kolporteur Cremer in Düsseldorf, ein Paket Nr. 747, 1 kg schwer, aus Düsseldorf an W. Neander in Rath bei Derendorf, eine Schachtel Nr. 129, 1½ kg schwer, aus Düsseldorf, an Peter von der Bank in Aachen mit 2 Töpfchen Senf, eine Cigarrenkiste Nr. 980, 1 kg schwer, aus Ruhrort, an Theodor Raumann in Alftaden, ein Paket

Gießhause Nr. 2) zu **Berlin** oder bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu **Frankfurt a. M.** abzugeben und hierbei die Obligationen selbst, behufs Anbringung eines bezüglichen Vermerks, nebst einem für jede Gattung derselben doppelt ausgefertigten Verzeichniß vorzulegen, zu welchem Vordruckbogen bei den genannten Kassen unentgeltlich verabfolgt werden. Die Prioritäts-Obligationen werden nach Anbringung des bezüglichen Vermerks sofort zurückgegeben und wird wegen Wiedereinreichung derselben zum **Umtausch** gegen 3½ prozentige Staatsschuldverschreibungen **später** das Erforderliche bekannt gemacht werden.

Elberfeld, den 23. Juni 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Nr. 27, 2½ kg schwer, aus Uedem, an J. L. Coenen in Süchteln, ein Brief mit einem Promessenpapier über 300 Mark vom 24. Oktober 1885 aus Crefeld an Gastwirth Nagel in Bendorf, ein Einschreibbrief Nr. 924 aus Neuß I an H. Heinrich in Düsseldorf, ein Einschreibbrief Nr. 586 mit 20 Mark aus Duisburg an Wilh. Schuster in London, ein Einschreibbrief Nr. 514 aus Mülheim (Ruhr) an Maria Hoefmann in Mülheim (Ruhr), ein Brief mit einem Wechsel über 300 Mark aus Neuß an H. Heinrichs in Düsseldorf, eine Kiste Nr. 966, ½ kg schwer, aus Düsseldorf, an Fr. Billy Busch in Dortmund.

II. Postanweisungen.

Eine Postanweisung Nr. 2716 vom 22. December 1885 aus Essen (Ruhr) über 0,12 Mark an Baessing in Münster (Westf.), eine Postanweisung Nr. 3999 vom 17. April 1886 aus M.-Glabach über 1 Mark an Gerhard Holz in Düsseldorf, eine Postanweisung Nr. 1559 vom 5. Februar 1886 über 2 Mark 30 Pf. aus Mülheim (Ruhr) I an Redemann in Altendorf (Beche Amalie), eine Postanweisung Nr. 730 vom 29. Januar 1886 über 8 Mark aus Haan (Ort) an Lovenscheidt in Seydekung.

## III. Gefundene Sachen.

10 Regenschirme, ein Spazierstock, ein brauner Korb, 5 Geldtaschen, 2 Paar Handschuhe, eine Drahtglocke und mehrere andere kleinere Gegenstände.

Die unbekanntenen Absender bezw. Eigenthümer wollen ihre Ansprüche auf die vorbezeichneten Gegenstände innerhalb 4 Wochen bei der Ober-Postdirektion oder bei einer der nächstbelegenen Postanstalten geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist werden die aufgefundenen Sachen und der Inhalt der unbestellbaren Pakete verkauft, und der Erlös bezw. der Werthbetrag der Postanweisungen sowie der Geldbriefe an die Postarmen- und Unterstützungskasse überwiesen.

Düsseldorf, den 10. Juli 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor: J. V.: Schmidt.  
662. 634.

**Verzeichniß**

der Vorlesungen an der königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstrasse Nr. 42, im Winter-Semester 1886/87.

## 1. Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Settegast: Zucht, Haltung und Ernährung des Fleischschafes. Allgemeine Thierzucht. — Professor Dr. Orth: Allgemeine Ackerbaulehre, Theil I: Bodenkunde, Urbarmachung, Ent- und Bewässerung. Landwirtschaftliche Betriebslehre. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agrilkulturchemischer Untersuchungen für Vorgerüchte. — Oekonomie-rath Dr. Freiherr von Canstein: Spezieller Pflanzenbau. — Dr. Grahl: Landwirtschaftliche Taxationslehre. Prinzipien und Methoden der landwirtschaftlichen Buchführung. Landwirtschaftliches Seminar. — Dr. Hartmann: Rindviehzucht. Zucht des Wollschafes und Wollkunde. — Dr. Lehmann: Landwirtschaftliche Fütterungslehre, Theil I. (Lehre von den Nährstoffen, den Futtermitteln und die Grundlagen für die Entwicklung der Fütterungsnormen.) Molkereiwesen, Theil I. (Die Milch, ihr Wesen, Behandlung und Verwerthung durch Stoff-fabrikation.) Schweinezucht. Kursus im Untersuchen von Milch, Molkereiprodukten und einigen im Molkereibetriebe wichtigen Stoffen (Lab, Butterfarbe etc.) — Ingenieur Schotte: Landwirtschaftliche Maschinenkunde. Prinzipien der Mechanik und theoretischen Maschinenlehre. Zeichen- und Konstruktionsübungen. — Forstmeister Krieger: Waldbau. Forstbenutzung (Nebennutzungen). — Garten-Inspektor Lindemuth: Obstbau.

## 2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Einführung in den Gebrauch des Mikroskops. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. — Professor Dr. Franke: Krankheiten der Kulturpflanzen. Ernährung der Pflanzen. Uebungen im pflanzenphysiologischen Institut. Arbeiten für Fortgeschrittenere daselbst. — Professor Dr. Wittmack: Systematische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der landwirth-

schaftlichen und officinellen Pflanzen. Verfälschung der Nahrungs- und Futtermittel. — Privatdocent Dr. Tschirch: Botanisch-mikroskopische Uebungen mit spezieller Berücksichtigung praktischer Fragen. Repetitorium der gesammten Botanik (Morphologie, Anatomie, systematische Botanik). Angewandte Pflanzenanatomie.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Landolt: Anorganische Experimental-Chemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Dr. Degener: Grundzüge der Chemie. Chemische Verwerthung der landw. Abfallstoffe. — Professor Dr. Delbrück: Brennerei, Brauerei, Stärke- und Essig-Fabrikation nebst Uebungen. — Privatdocent Dr. Hayduk: Ueber die analytischen Methoden, die in den Gährungsgewerben zur Anwendung kommen. Chemie und Physiologie der Gährung.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Gruner: Bodenkunde und Bonitiren. Geognosie und Geologie. Mineralogisch-pedologisches Praktikum.

d) Physik. Professor Dr. Bornstein: Experimentalphysik, I. Theil. Wetterkunde. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelthiere. Zoologisches Colloquium. — Dr. Karich: Ueber die der Landwirtschaft schädlichen und nützlichen Insekten. — Professor Dr. Junz: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Gesundheitspflege der Hausthiere. Thierphysiologisches Praktikum (mit Dr. Lehmann).

## 3. Rechts- und Staatswissenschaft.

Professor Dr. Schmoller: Agrarwesen und Agrarpolitik Deutschlands. — Kammergerichtsrath Reyhner: Reichs- und preussisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth und Landmesser wichtigen Rechtsverhältnisse.

## 4. Veterinärkunde.

Professor Diederhoff: Seuchen und parasitische Krankheiten der Hausthiere. — Professor Müller: Anatomie der Hausthiere — Eingeweide — verbunden mit Demonstrationen. — Oberforstarzt Rüttner: Hufbeschlagslehre.

## 5. Kulturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspektor Koehler: Kulturtechnik. Kulturtechnisches Seminar. Entwerfen kulturtechnischer Anlagen. — Professor Schlichting: Wasserbau. Brücken- und Wegebau. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues. Landwirtschaftliche Baulehre (Wirtschaftsgebäude und Gebäude der landwirtschaftlichen Gewerbe).

## 6. Geodäsie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler: Landesvermessung. Ausgleichungsrechnung. Praktische Geometrie. Zeichen- und Rechenübungen. Messübungen. — Professor Dr. Bornstein: Analytische Geometrie und höhere Analysis. Mathematische Uebungen. — Professor Dr. Reichel: Mathematik (Ergänzungen zur Algebra, algebraischen Analysis und darstellenden Geometrie). Mathematische Uebungen zur Algebra, Analysis und darstellenden

Geometrie.

Das Winter-Semester beginnt am 15. Oktober 1886. Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 3. Juli 1886.

Der Rektor der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule:  
Orth.

### Personal-Chronik.

**663.** 636. A. Ordensverleihung.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Pfarrer Müller in Ronsdorf, Kreis Lennep, den Rothen Adler-Orden 4. Klasse und dem Knopfsarbeiter Wilhelm Prim zu Barmen das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

B. Kommunal-Verwaltung.

Der Ackerer Johann Falk ist zum ersten und der Ackerer Heinrich Paschmann zum zweiten Beigeordneten der Bürgermeisterei Baerl ernannt.

Der Bürgermeister Holt ist zum Standesbeamten des die Landbürgermeisterei Grieth umfassenden Standesamtsbezirks bestellt worden.

Der zweite Beigeordnete Karl Hoppenhaus zu Mehlaufen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten des die Landbürgermeisterei Hubbelrath umfassenden Standesamtsbezirks bestellt worden.

### C. Schul-Verwaltung.

Der Pfarrer Klingenburg zu Mülheim a. d. Ruhr ist zum Lokalschulinspektor der evangelischen Volksschulen „am Nothweg“ zu Mülheim a. d. Ruhr und zu Dümpten ernannt worden.

Der Pfarrer Klug zu Blun ist zum Lokalschulinspektor der evangelischen Volksschule zu Blun ernannt worden.

Der Vikar Lommerzheim zu Hüdeswagen ist zum Lokalschulinspektor der katholischen Volksschule zu Hüdeswagen ernannt worden.

Der Pfarrer Dr. Richter zu Mülheim a. d. Ruhr ist zum Lokalschulinspektor der evangelischen Volksschulen „am Scharpenberg“ zu Mülheim a. d. Ruhr und zu Mellingshofen ernannt worden.

Der Pfarrer Wunsch zu Goch ist zum Lokalschulinspektor der evangelischen und jüdischen Volksschule zu Goch ernannt worden.

**664.** 629. Versetzt wurden: der Güter-Expeditions-Vorsteher Balduin Döring von M.-Glabach nach Neuß, der Güter-Expedient Johann Bernhard Schüller von Neuß nach Coblenz und der Güter-Expedient Jakob Schumacher von Coblenz nach M.-Glabach.

Köln, den 12. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion (linksrheinische).

### Zusammenstellung

**665.** 637.

Nr. der  
Bekanntm.

der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 107, 108, 109 und 110 zur Befehung  
angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.

Meldung.

4664	Lehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Kessel mit Garten	Einkommen 1170 Mark neben freier Wohnung	1./8.
4665	Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Günhoven. freie Wohnung mit Garten oder 150 Mark Miethsentschädigung	Einkommen 1350 Mark, dazu in 3 Wochen.	
4701	Lehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Grieth. Wohnung mit Garten. Für Heizung zc. wird entsprechende Vergütung gewährt	Einkommen 1080 Mark nebst freier Wohnung	5./8.
4702	Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu M.-Glabach. Erste Lehrerinstele. oder freie Wohnung	Einkommen 1500 Mark, steigend bis 2100 Mark. Mehrere Klassenlehrerstellen. Einkommen 1200 Mark, steigend bis 1800 Mark. Einkommen 1050—1350 Mark. Mehrere Lehrerinstele. Einkommen 900 Mark, steigend bis 1200 Mark. Für sämtliche Stellen tritt hierzu Miethsentschädigung	31./7.
4776	Lehrerinstele an der katholischen Volksschule zu Calcar. Miethsentschädigung und 48 Mark für Privatheizung.	Einkommen 750 Mark, 120 Mark	26./6.
4777	Lehrerstelle zu Winternam. Wohnung mit Garten	Einkommen 975 Mark. Ertrag der Dienstländereien 225 Mark, freie Wohnung	—
4666	Polizeisergeantenstelle zu Altenessen. Dienstwohnung oder Miethsentschädigung.	Einkommen 1200 Mark und 100 Mark Kleidergeld, ferner	1./8.